

# Sicherheitsdatenblatt *Bio-Tonnen-Wächter*

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### Angaben zum Produkt

Handelsname: *Finicon Bio-Tonnen-Wächter*

### Angaben zum Hersteller/Lieferanten

PPS GmbH Max-Eyth-Straße 13, 73269 Hochdorf

Telefon: 0 71 53 – 8 25 35 0, Fax: 0 71 53 – 8 25 35 99

## 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### Kunststoff-Palette enthält:

Dichlorvos

Gew.-%: ca. 28

CAS-Nr. 62-73-7

Index-Nr. 015-019-00-x

Gefahrensymbol: T

R-Sätze: 24/25

1,4-Butandiol

Gew.-%: ca. 8

CAS-Nr. 110-63-4

Index-Nr. -

Gefahrensymbol: XN

R-Sätze: 22

## 3. Mögliche Gefahren

### Gefahrenzeichnung:

Keine besonderen Gefahren bekannt.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Allgemeine Hinweise:

Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

### Nach Hautkontakt:

Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

### Nach Augenkontakt:

Augen gründlich mit Wasser abspülen. Augenarzt aufsuchen.

### Hinweise für den Arzt:

Hinweise zur Toxikologie siehe Kapitel 11.

Chemische Gruppenzugehörigkeit des in Kapitel 2 genannten Wirkstoffs: Phosphorsäureester.

Vergiftungssymptome: Bei leichten Vergiftungen Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schwächegefühl, Schwitzen, leichte Brustschmerzen, Übelkeit, Erbrechen. Bei schweren Vergiftungen Cyanose, Muskelzuckungen, Krämpfe, Miosis, Atemlähmung.

Therapeutische Maßnahmen: Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung und ggf.

Antidotgabe.

Antidot: Atropin-Sulfat, ggf. in Kombination mit Toxogonin oder Obidoxim (PAM).

Weitere Hinweise siehe "Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Physikalisch-chemische und toxikologische Daten. D-60329 Frankfurt/Main: Industrieverband Agrar e.V. 1990"

## Sicherheitsdatenblatt *finicon Bio-Tonnen-Wächter*

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Löschmittel:** Wassersprühstrahl, CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Schaum, Sand

Entstehungsbrand bekämpfen, soweit es gefahrlos möglich ist.  
Atemschutz anlegen.

In gut durchlüfteten Bereichen: Vollmaske mit Kombifilter, z.B. ABEK-P2  
(schützt nicht vor Kohlenmonoxid!)

In geschlossenen Räumen: Isoliergerät (von der Umgebungsatmosphäre unabhängiger Atemschutz).  
Löschwasser am Fortfließen hindern.

Im Brandfall ist mit der Bildung von Chlorwasserstoff, Kohlenmonoxid und Phosphorpentoxid zu rechnen.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Bei allen Arbeiten die erforderliche persönliche Schutzausrüstung verwenden. Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Mechanisch aufnehmen. Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen.

### 7. Handhabung und Lagerung

**Hinweise zum sicheren Umgang:**

Geeignete Behältermaterialien: HDPE- (Polyethylen hoher Dichte), LDPE (Polyethylen niedriger Dichte).  
Maßnahmen für die Rückhaltung von Produkt und Löschwasser vorsehen.

**Hinweise zur Lagerung:**

Vorschriften zur Lagerung siehe Kapitel 15.

Regeln des VCI-Zusammenlagerungskonzeptes einhalten. Aus Gründen der Qualitätssicherung trocken bei Temperaturen unter 60°C lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### 8. Explosionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte sind in Kapitel 15 "Vorschriften" aufgeführt.

Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt:

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe

Arbeitshygiene:

Produktkontakt vermeiden. Stark beschmutzte oder getränkte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	fest, Kunststoff-Platte
Farbe:	hellorange
Geruch:	stark riechend
pH-Wert:	neutral
Verteilungskoeffizient:	log P Octanol/Wasser = Dichlorvos: 1 ,43
Brennbarkeit bei Feststoffen:	BZ3 = örtliches Brennen oder Glimmen mit höchstens geringer Ausbreitung (BZR nach VDI 2263).

## Sicherheitsdatenblatt *finicon Bio-Tonnen-Wächter*

### 10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung:

ab 120 °C (DTA, Heizrate 5°C/min in Glas)

ab 60 °C (DTA, Heizrate 0,05°C/min in Glas)

### 11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

LD50 oral, Ratte: > 2000 mg/kg (Bayer)\*

LD50 dermal, Ratte: > 2000 mg/kg (Bayer)\*

Dichlorvos:

Gefahr der Hautresorption.

\*Der Wirkstoff wird durch die Kunststoffplatte weitgehend immobilisiert.

### 12. Angaben zur Ökologie

Fischtoxizität:

(EC 500 Formulierung)

LC50: 0,45 mg/l (96 h) ; Goldorfe (*Leuciscus idus*) (Bayer)

LC50: 0,93 mg/l (96 h) ; Forelle (*Oncorhynchus mykiss*) (Bayer)

Daphnientoxizität: (Wirkstoff)

EC50: 0,00019 mg/l (48h) ; Kleinkrebse (*Daphnia magna*) (Bayer)

Algentoxizität: (Wirkstoff)

Wachstumsrate:

IC50: 159,6 mg/l (96 h) ; Grünalge (*Scenedesmus subspicatus*) (Bayer)

### 13. Hinweise zur Verwertung/Entsorgung

Bei größeren Mengen unbrauchbar gewordenen Produktes ist zu prüfen, ob eine stoffliche Verwertung möglich ist (ggf. Rücksprache mit dem Hersteller/Lieferanten). Kleinere Produktmengen und ungereinigte Leergebinde verpacken bzw. verschließen, kennzeichnen und unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.

**Abfallschlüssel-Nr.:**

53103 Altbestände und Reste von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

53104 Produktionsabfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

## Sicherheitsdatenblatt *finicon Bio-Tonnen-Wächter*

### 14. Angaben zum Transport

GGVSee/IMDG-Code: 9      UN-NR.: 3077      MFAG: NO      EmS: NO  
PG: III      MPO: PP  
GGVE/GGVS: Kl. nein      Zi. --      RID/ADR: Kl. Nein      Zi. -  
ADNR: Kl. nein      Zi. --      Kat. --      ICAO/IATA-DGR: not restr.  
Postversand Deutschland zugelassen: ja bis 500 g pro Innenpack  
5000 g pro Versandstück

Expressgut Deutschland (gem. GGVE) zugei.: ja

Deklaration Land: -

Deklaration See: Environmental hazardous substance, solid, n.o.s.  
( 27% DICHLORVOS)

Deklaration Luft: -

**Sonstige Angaben:** Seewassergefährdend. Stark riechend.

Vor Nässe schützen. Getrennt von Nahrungs- und Genussmitteln halten.

### 15. Vorschriften

Keine Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung und entsprechenden EG-Richtlinien erforderlich.

Dichlorvos:

MAK-Wert: 0,1 ppm (1 mg/m<sup>3</sup>) (TRGS 900) Spitzenbegrenzung Kategorie: 4  
Gefahr der Hautresorption. Schwangerschaftsgruppe: C

1,4-Butandiol:

MAK-Wert: 50 ppm (200 mg/m<sup>3</sup>) (TRGS 900) Spitzenbegrenzung Kategorie: 4

1,4-Butandiol:

TA-Luft (3.1.7): Klasse III

Störfallverordnung vom 20.09.91:

Die Zubereitung ist ein "Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmittel oder deren Wirkstoff" im Sinne des Anhangs 111, Teil 1 Nr.21.

VCI-Lagerklasse: 13

Alle Inhaltsstoffe sind Altstoffe im Sinne entsprechender EG-Richtlinien.

### 16. Sonstige Angaben

Verwendung: Haushaltsinsektizid

Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt für den Umgang mit dem Produkt bei Herstellung, Transport und Lagerung. Bei der Anwendung ist die zugehörige Gebrauchsanweisung zu beachten.

Kontaktadresse bei Vergiftungen, Bränden, Transportschäden:

PPS GmbH, Max-Eyth-Straße 13

D-73269 Hochdorf

Telefon: 0 71 53 – 8 25 35 0, Fax: 0 71 53 – 8 25 35 99